

Sparkassen-Zahlenriesen lösen Rechenprobleme



Aus den Händen von Vorstandsmitglied Wolfram Gerling (Sparkasse Münsterland Ost), Kati Viernann und Axel Schulz (beide Uni Bielefeld) sowie Bernhard Recker (Verein „Keiner geht verloren“) erhielten Dorothee Vogedes, Astrid Jaks und Annalena Teichert für die Von-Ketteler-Schule sowie Nicole Hartmann für die Edith-Stein-Schule die Auszeichnung als im Fach Mathematik besonders qualifizierte Schule.

Das Bildungsprojekt „Sparkassen-Zahlenriesen“ entwickelt sich weiter erfolgreich. „Mittlerweile profitieren bereits Kinder an 18 Grundschulen im Kreis Warendorf von den Schulungen der Lehrkräfte“, freut sich Bernhard Recker, Initiator des Vereins „Keiner geht verloren (kgv)“ über den Erfolg des Projekts. In Kooperation zwischen dem kgv und der Universität Bielefeld werden seit September 2010 gezielt rechen-schwache Kinder gefördert. Spezielle Fortbildungen ermöglichen es den Lehrkräften, frühzeitig einen Förderbedarf zu erkennen und durch angepasste Unterrichtsmethoden einer Rechenschwäche effektiv zu begegnen.

Im Schuljahr 2012/13 haben sieben Grundschulen das Projekt durchlaufen. Diesmal kamen die Zahlenriesen auch in die Grundschulen Von-Ketteler-Schule und Edith-Stein-Schule in Oelde. Es wurden Fördergruppen von jeweils vier Schülerinnen und Schülern einmal wöchentlich von zwei Lehrkräften anhand eines individuellen Plans unterrichtet. Mit Hilfe der begleitenden Unterrichtsanalyse durch Kati Viernann von der Beratungsstelle für Kinder mit Rechenstörungen an der Universität Bielefeld konnte der Förderunterricht kontinuierlich auf die Bedürfnisse angepasst werden. Die einhellige Meinung der Lehrerinnen: „Bei den Kindern sind deutliche Lernfortschritte zu erkennen und sie haben durch die Sparkassen-Zahlenriesen wieder Spaß an Mathematik.“

Als sichtbares Zeichen dieser besonderen Qualifizierung überreichte jetzt Wolfram Gerling, Vorstandsmitglied der Sparkasse Münsterland Ost, den Lehrerinnen ihre Teilnahmezertifikate und entsprechende Tafeln für den Aushang in den Grundschulen. „Es freut mich ganz besonders, dass sich dieses Projekt so gut etabliert hat. Gerne tragen wir mit unserer maßgeblichen Förderung zum Erfolg bei“, betont Gerling. „Schließlich ist Rechenkompetenz eine grundlegende Voraussetzung für den zukünftigen Erfolg unserer Kinder in der Schule und später auch im Beruf und somit ein Schlüssel für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.“

Weitere Hintergrundinformationen des Vereins kgv zu den „Sparkassen-Zahlenriesen“

Das Projekt Zahlenriesen ist ein Kooperationsprojekt des Vereins Keiner geht verloren – kgv e.V. und der Beratungsstelle für Kinder mit Rechenstörungen der Universität Bielefeld.

Kurzbeschreibung

Lehrerinnen und Lehrer werden durch Qualifizierung auf „zentrale Klippen“ im mathematischen Lernprozess aufmerksam gemacht und gleichzeitig wird ihre Diagnose- und Förderkompetenzen gestärkt und erweitert, wovon alle Kinder profitieren und insbesondere die rechen-schwachen Kinder den Anschluss an die Klasse halten. Dazu wird zunächst eine Fördergruppe mit vier Kindern gebildet, die einmal in der

Woche zusammenkommt. Vor- und Nachbereitung des Unterrichts erfolgt mit Unterstützung der Uni Bielefeld.

Ziel

Schulische Kompetenz im Bereich Rechenstörung zu fördern, d.h. einerseits auf solche Kinder aufmerksam zu machen, die einer besonderen Förderung bedürfen, andererseits solche Problemfelder im Mathematikunterricht aufzuzeigen, die bei nicht hinreichender Beachtung bei einigen Kindern schwerwiegende Beeinträchtigungen ihrer mathematischen Kompetenzen nach sich ziehen können.

Qualifizierung

Lehrkräfte des Instituts für Didaktik der Mathematik der Uni Bielefeld informieren im Rahmen einer Eingangsveranstaltung, in der die Schulleitungen und Lehrer von vier bis sechs Schulen mit dem Projekt vertraut gemacht werden. Vier inhaltliche Inputveranstaltungen zur Vorbereitung folgen. Jede Schule/jeder Lehrer wird durch regelmäßige Supervisionen begleitet und erhält individuelle Rückmeldung von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Uni-Fakultät für Mathematik nach jeder Förderstunde.

Projektdauer

Das Projekt läuft über ein Schuljahr, dann sind die Lehrer fähig, die Förderung selbstständig weiter zu führen und als Multiplikatoren zu fungieren. Unterstützung bei Problemen ist weiterhin möglich, um die Qualität der Förderung und die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Kontakt

kgv e.V. – keiner geht verloren
gemeinnütziger Verein
Hansastraße 2, 59229 Ahlen
Tel.: (02382) 7042801
Fax: (02382) 7042804
Mobil: 0176200476811
info@keiner-geht-verloren.de
www.keiner-geht-verloren.de